

 <p>Münzkabinett, Staatliche Museen zu Berlin / Lutz-Jürgen Lübke (Lübke und Wiedemann) [Public Domain Mark]</p>	<p>Objekt: Orthagoria</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Archaik und Klassik</p> <p>Inventarnummer: 18247773</p>
---	--

## Beschreibung

Die Lokalisierung der Münzstätte ist umstritten. Sie wurde früher in Makedonien vermutet, doch verweist bereits AMNG III-2 92 auf Thrakien, genauer die Gegend um Maroneia.

Vorderseite: Kopf der Artemis mit Haarknoten, Perlenkette und Ohring nach r. Dahinter ein Köcher.

Rückseite: Ein Helm mit Wangenklappen und zwei Helmbuschhaltern von vorn. Darüber ein Stern, darunter ein Monogramm aus H und Γ.

## Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 10.34 g; Durchmesser: 24 mm; Stempelstellung: 3 h

## Ereignisse

Hergestellt	wann	360-340 v. Chr.
	wer	
	wo	Orthagoria
Besessen	wann	
	wer	Arthur Löbbecke (1850-1932)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Griechenland

## Schlagworte

- Antike
- Gebrauchsgegenstand
- Gott
- Klassik
- Münze
- Silber
- Stadt
- Stater

## Literatur

- K. Regling, Nordgriechische Münzen der Blütezeit (1923) 16 Abb. 71 Taf. 8.
- AMNG III-2 92 Nr. 1 (Mitte des 4. Jh. v. Chr. oder später). Vgl. zur Lokalisierung: K. Chryssanthaki-Nagle, Le monnayage d'Orthagoreia, Revue Numismatique 2004, 49-62 (Mesembria)..